



**Pfarrei
Nürnberg-Südstadt**

St. Peter – Lichtenhof – Steinbühl

evangelisch. im süden

August – September 2026



**Sommerloch – gibt's
das noch?**

Seite 4

**Filmworkshop
„Dietrich Bonhoeffer“**

Seite 8

Abschied & Neubeginn

Seite 10

Vorwort



Liebe Leser*innen,

die Sommerferien sind da – und was machen wir nun? Vielleicht wäre jetzt die richtige Zeit, mal ein wenig zu ‚entschleunigen‘ wie unser freundlich dreinblickendes Faultier auf der Titelseite – das ist übrigens deren normaler Gesichtsausdruck.

Ferien nicht als Gelegenheit, aus dem Alltagsrhythmus in den Freizeit-Stress zu wechseln, sondern tatsächlich mal mehr zu entspannen? Viele schaffen das heute gar nicht mehr, während ihr Smartphone im Sekundentakt angeblich wichtige Informationen verbreitet.

Das war vor Jahren noch anders, als die Nachrichtenlage in den Sommerferien eher dünn war und wir von einem ‚Sommerloch‘ sprachen. Gibt es so etwas vielleicht doch noch? (Seiten 3-5)

Auch für die Zeit der Sommerferien finden Sie in dieser Ausgabe interessante Angebote, die unsere Sommerferien abwechslungsreich machen – ganz ohne Stress: Veranstaltungen rund um ‚125 Jahre Peterskirche‘ (Seite 6), das Kapellenkino (Seite 8) oder das Kinderferienprogramm (Seite 15).

Oder aber – falls Sie Faultiere mögen: schauen Sie doch mal wieder den wunderbaren Walt-Disney-Film ‚Zoomania‘ an mit den Faultieren ‚Flash‘ und ‚Priscilla‘.

*Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Michael Ruf*



Inhalt

Ein Sommerloch – gibt’s das noch?	Seite 4
125 Jahre Peterskirche	Seite 6
Brücke Köprü / Termine	Seite 7
Abschied & Neubeginn	Seite 10
Gottesdienste	Seite 12
Kasualien	Seite 13
Gruppen & Kreise	Seite 14
Kinder & Familie	Seite 15
Senioren	Seite 16
Die Vertrauensfrau fragt	Seite 17
Über den Tellerrand	Seite 18
Kontakte	Seite 22

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Oktober – November liegt ab 30. September zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Südstadt

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter, Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl, Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: K. Grötsch, S. Zeidler (ViSdP),
J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden

Titel: pixabay.com

Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH Regensburg

Redaktionsschluss Ausgabe Okt - Nov 2026:

28. August 2026

E-Mail: sandra.zeidler@elkb.de

angedacht

Ich vermisse das Sommerloch und die Zeit, in der sechs Wochen gefühlt einfach nichts passiert ist. Als die Zeitungen darüber informierten, dass Kuh Berta ausgebüxt ist oder dass die Feuerwehr Hinteroberau ihr 125-jähriges Bestehen feiert. Ein paar Wochen im Jahr, in denen die Zeit langsamer verging, weil sich alle in die Sonne legen, ein gutes Buch lesen oder mit der Familie unterwegs sind. Das war das Sommerloch für mich: eine wunderbare Zeit gemeinsamer Langeweile.

Inzwischen sind wir durch das Smartphone live dabei im Weißen Haus, eine Eilmeldung jagt die nächste, jedem Aufreger folgen gleich zwei. Wer in den sozialen Medien unterwegs ist, gewinnt leicht den Eindruck: Alles muss sofort beurteilt, kommentiert und gelöst werden.

Die Bibel setzt einen Kontrapunkt. Der Vers erinnert uns: „Ein jegliches hat seine Zeit.“ Das klingt unspektakulär. Nicht alles wächst mit Tempo. Gerade der Sommer führt uns das vor Augen. Auf den Feldern scheint über Wochen kaum Veränderung sichtbar zu sein. Und doch reift das Getreide und niemand käme auf die Idee, an einer Ähre zu ziehen, damit sie schneller wächst. Manches braucht Zeit.

Ich habe kürzlich einen Artikel mit dem Titel „Lob der Langeweile“ gelesen. Da ging es darum, dass es wichtig ist Langeweile zu spüren, weil man dadurch erst kreativ wird. Wenn ich nichts habe, das ich jetzt machen muss, dann fange ich an darüber nachzudenken, was ich machen will.

Vielleicht täte uns diese Gelassenheit auch in anderen Bereichen gut. Demokratie lebt nicht davon, so schnell es geht Entscheidungen durchzudrücken, sondern davon, dass unterschiedliche Interessen miteinander ringen und Kompromisse gesucht werden. Demokratie lebt nicht nur davon, schnell alles zu erledigen, was gemacht werden muss, sondern auch davon Zeit zu haben, zu überlegen, wie wir eigentlich zusammenleben wollen.

Vielleicht ist das eigentliche Sommerloch heute gar nicht der Mangel an Nachrichten. Vielleicht brauchen wir mehr Zuversicht, Entwicklungen reifen zu lassen. Wir brauchen keine permanente Aufmerksamkeit, sondern Anteilnahme. Der Vers lädt dazu ein: nicht zur Passivität, sondern zur Geduld. Nicht zum Wegsehen, sondern zum Vertrauen, dass manches Zeit braucht, um gut zu werden. Wer so lebt, entdeckt vielleicht etwas, das im Alltag leicht verloren geht: Gottes Wirken folgt nicht dem Takt der Eilmeldungen. Es gleicht eher dem Wachsen eines Feldes – leise, beharrlich und voller Hoffnung.

Ich wünsche mir einen langweiligen Sommer.

Sophia Weidemann



**„Ein
jegliches hat
seine Zeit,
und alles
Vorhaben
unter dem
Himmel hat
seine Stunde.“**

Prediger 3,1

Thema

Ein Sommerloch

– gibt's das noch?

Vielleicht erinnern Sie sich noch: mit den Schulferien Ende Juli beginnt die sommerliche Urlaubszeit, Menschen verreisen oder machen Urlaub daheim. Die Politik in Bonn/Berlin, München und Nürnberg hat Parlaments- oder Stadtratsferien, ‚Wetten, dass?‘ und viele andere Unterhaltungsformate im ‚linearen Fernsehen‘ haben Sendepause bis zum Herbst. So war das mal vor vielen Jahren: wir hatten ein ‚Sommerloch‘, die alljährliche nachrichtenarme Zeit. Zeitungen, die damals noch von vielen gelesen wurden, hatten Mühe, täglich ihre Seiten zu füllen; Nachrichtensendungen brachten Meldungen, die es zu normalen Zeiten nie in Tagesschau oder Heute Journal geschafft hätten. Eine Chance für Politikpersonal aus den hinteren Bänken – sie wurden gern als ‚Stallwachen‘ bezeichnet –, auch einmal Gehör zu finden. Aber auch eine Zeit für wunderbare Themen, mit denen man die Menschen in der Sommerzeit bewegen konnte.

Meine Lieblings-Sommerloch-Geschichte ist die eines dunklen Trauerschwans aus Münster, der sich 2006 (unmittelbar nach dem ‚Sommermärchen‘) offenbar unsterblich in ein weißes Schwanen-Tretboot verliebt hatte und diesem nicht mehr von der Seite wich – selbst wenn das Tretboot mit Menschen an Bord über den See schipperte. Jeden Tag konnte man sich über den aktuellen Stand dieser Romanze informieren, ohne dass in der Folge eine Insta-Inva-

sion in Münster ausgelöst wurde.

In heutiger Zeit mit sog. Sozialen Medien ist so etwas kaum mehr vorstellbar. Täglich werden wir mit Informationen auf allen Kanälen überflutet. Am liebsten würde man gar nicht konfrontiert werden mit Meldungen, wie Autokraten, Despoten und Multimilliardäre unsere Welt verändern. Manche schützen sich, indem sie Infos filtern und nur noch das sehen und hören wollen, was ihnen gefällt – eine gefährliche Entwicklung. Aber man kann auch verstehen, dass uns die Fülle von oft schlechten Nachrichten überfordert und ‚abschalten‘ lässt.

Das bringt uns zurück zur Eingangsfrage. Tatsächlich würde ich mich in diesem Sommer lieber mit verliebten Schwänen beschäftigen als mit täglichen Äußerungen von Donald J. Trump und Meldungen von Kriegen in aller Welt. Aber ich fürchte leider: es gibt kein Sommerloch mehr.

Michael Ruf



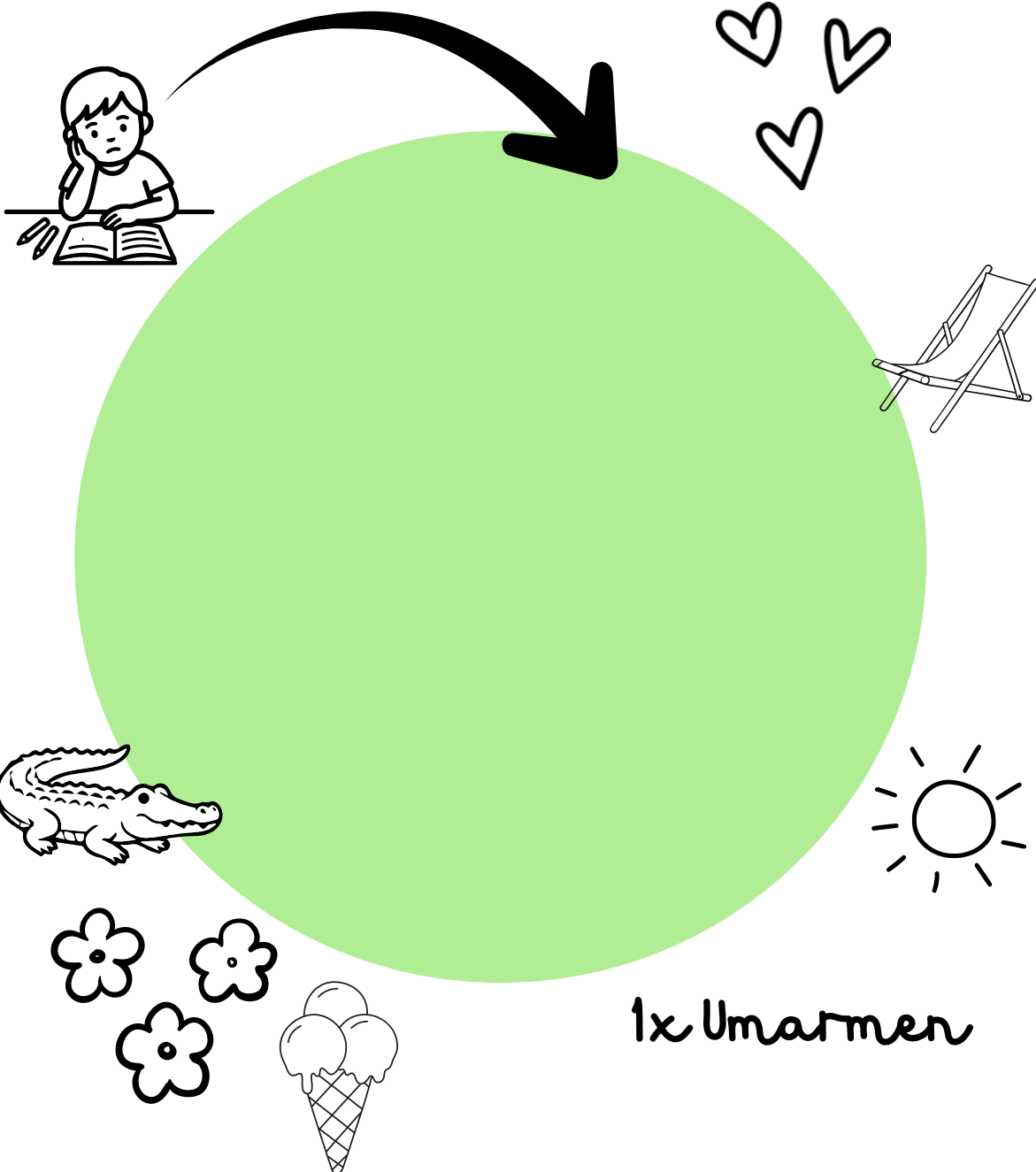
Trauerschwan ‚Petra‘ und sein Tretboot auf dem Aasee in Münster im Sommer 2006

Foto: Meschede of Münsterwiki

Pause Hitze **BrillenkaimanSammy**
Hinterbänkler **SchwanPetra** Festivals
Stille **Sommerloch** Open-Airs
Ausflüge Ruhig **Entspannung** ProblembarBruno
WiederholungenImTV **Langeweile** Ferienprogramme

Wir basteln uns ein
Sommerloch!

Platz für Ihre Ideen



1x Umarmen

125 Jahre Peterskirche

Offene Kirche August und September

SAMSTAG, 8. AUGUST, 14 – 17 UHR

Im Kirchenraum in Ruhe beten oder eine Kerze anzünden. Wer möchte, kann die Kirche selber erkunden, den Instagram-Hotspot besuchen oder ein einzigartiges Bild für den Foto-Wettbewerb machen.

Angebote

14 Uhr Qi-Gong in der Kirche - Kraft schöpfen und innere Balance finden

Gönnen Sie sich eine Stunde zum Durchatmen und Auftanken. Gemeinsam mit Ulrike Bärmann erleben Sie eine Qi-Gong-Stunde der besonderen Art in der einzigartigen Atmosphäre der Peterskirche.

Fließende Bewegungen, bewusste Atmung und meditative Achtsamkeit bringen Körper und Geist in Einklang. Offen für alle – mit oder ohne Vorerfahrung.

Einfach in bequemer Kleidung vorbeikommen und die Kraft des „Qi“ erleben.



Foto: Maria Bayer

15:30 Uhr Musik & Talk mit Stefan Grasse – Durch Traum und Zeit

Manche Geschichten lassen sich erzählen, andere müssen erklingen: Im Gespräch gibt der international erfolgreiche Gitarrist Stefan Grasse Einblicke in seinen musikalischen Werdegang, seine Kompositionen und die Quellen seiner Inspiration. Seine eigentliche Sprache beginnt jedoch dort, wo Worte enden: Auf den Saiten seiner Gitarre verwandeln sich Gedanken in Melodien und Geschichten in Klang. Romantische Meisterwerke von Tárrega, Beethoven und Chopin begegnen Grasses eigenen neo-klassischen Kompositionen und verschmelzen zu einer poetischen Klangreise durch Traum und Zeit.

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER, 14 – 17 UHR

Bunter Nachmittag für die Jüngsten

Seid ihr bereit für einen unvergesslichen Nachmittag? Das Team von Kirche Kunterbunt hat ein buntes Programm für Euch vorbereitet. Freut Euch auf kreative Bastelstationen, jede Menge tolle Spiele und eine spannende Schnitzeljagd in und um die Peterskirche. Ob Forscher, Künstler oder Spieleprofi – für jeden ist etwas dabei! Gemeinsam wollen wir entdecken, toben und eine richtig gute Zeit verbringen.

Bühne frei für Ihre Geschichten! Theater-Workshops mit Jasmin Siegert

- 14:00-15:30 Uhr Workshop für Erwachsene
- 15:30-17:00 Uhr Workshop für Jugendliche

Lust auf Theater? Jasmin Siegert lädt alle Neugierigen herzlich ein zu einem interaktiven Theater-Workshop. Mitmachen kann jeder – völlig egal, ob Sie bereits Bühnenerfahrung haben oder einfach etwas Neues ausprobieren möchten! Gemeinsam erwecken wir eigene Geschichten zum Leben. Inspiriert von den Methoden des brasilianischen Theatermakers Augusto Boal entdecken wir dabei spielerisch, welche verborgenen Talente in uns schlummern.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Das erste gemeinsame Pfarrefest mit Jubiläum „125 Jahre St. Peterskirche“ ist wunderbar gelungen bei Sonnenschein, guter Musik und bester Laune.

Herzliches Dankeschön an alle Helfer:innen und das engagierte Vorbereitungsteam. Weiter geht's im Sommer 2027 beim Pfarrefest in der Christuskirche!

FamilienBRÜCKEN

Aysh. LebensBrot – Хлеб жизни

Ein interreligiöser Back-Workshop

Mehr als nur ein „Grundnahrungsmittel“ ist das Brot!

Aysh – „Leben“ ist in Ägypten sogar das geläufige Wort für „Brot“. Angesichts globaler Krisen, in denen der Kampf um Getreide zur Kriegswaffe wird, begeben wir uns auf Spurensuche von Franken über Osteuropa bis in den Orient. Bäcker*innen aus verschiedenen Religionen und Kulturen leiten an, ganz verschiedene Brotrezepte auszuprobieren. Beim Kneten, Gehenlassen und Backen in der Hitze eines echten Holzbackofens, erkunden wir die Spiritualität des Brotes und gehen der entscheidenden Frage nach, was wir wirklich zum Leben brauchen.

in Kooperation mit der Südstadtgemeinde, der SinN-Stiftung und dem forum erwachsenen bildung
Sa, 3.10.2026 | 9 – 14 Uhr | Christuskirche | Kosten: 20 € p.P. (max. 12 Plätze)

Verbindliche Anmeldung bis 25. September über die BRÜCKE-Homepage

FrauenFrühstück

Frauen verschiedener Religionen treffen sich monatlich dienstags ab 9:30 Uhr zum Frühstück und Austausch.

Termine 22. September & 20. Oktober

Kontakt Mufida Khalil, bruecke-nuernberg@elkb.de

Gaben für das Erntedankfest sind willkommen!

Am **3. Oktober** feiern wir in der Christuskirche und in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche jeweils einen Erntedankgottesdienst. Wenn Sie mögen, dann können Sie gerne etwas vorbeibringen, was an den Altar gelegt werden kann. Nach dem Gottesdienst werden die Lebensmittel an die Tafel weitergegeben.

Bitte bringen Sie die Gaben in der Woche vom 28.9. im jeweiligen Pfarramt vorbei:

- Christuskirche: Mo, Di, Fr 9-12 Uhr
- Gustav-Adolf-Gedächtniskirche: Mo 13-15 Uhr | Mi, Do 10 -12 Uhr
- Peterskirche: nur Fr 2.10. 10-12 Uhr



FamilienBrücken

Die Gesprächsgruppe für religions- und kulturverbindende Paare und Familien bietet einmal monatlich freitags um 15:30 Uhr Raum zum Austausch für Eltern und Kinder.

Termin: 2. Oktober

Kontakt Dilsah Sendalgiclan,
dilsah.sendalgiclan@elkb.de

Soweit nicht anders angegeben finden unsere Veranstaltungen in der Christuskirche, Siemensplatz 2, 1. OG statt. Weiterführende, tagesaktuelle Informationen finden Sie auf www.bruecke-nuernberg.de, über die Homepage unserer Gemeinde oder auf Instagram @bruecke.koeprue



zur Veranstaltungsseite

Termine

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER, 14-16 UHR,
SCHLOSSSTRASSE 9

Friedhofscafé auf dem Petersfriedhof: Kuchen und Begegnung

Das Seniorennetzwerk Nürnberg Südstadt Ost und die Pfarrei Nürnberg-Südstadt laden zum Friedhofscafé mit Kaffee, Tee und Kuchen und Gesprächen. So ein Friedhof ist ja immer ein besonderer Ort. Natürlich geht es da um Trauer und Erinnerung, aber eben auch um Begegnung und Gespräche zwischen Himmel und Erde.

Bei länger anhaltendem Regen entfällt das Friedhofscafé

Weitere Termine: 22. September



FREITAG, 21. AUGUST, „ZWEIGSTELLE“

FREITAG, 18. SEPTEMBER, „SILENT FRIEND“, JEWEILS 20 UHR, PETERSKAPELLE

Kapellenkino: Film ab!

Von Mai bis September zeigen wir einmal im Monat in Zusammenarbeit mit dem Kino Casablanca interessante, ungewöhnliche, witzige und nachdenkliche Filme in der Peterskapelle. Wer mag, kann den Abend mit einem erfrischenden Getränk, Knabbereien und Gesprächen ausklingen lassen.

„Zweigstelle“ ist eine schräge Komödie zum Thema Sterben, Tod und Jenseits:

Nach einem Autounfall finden sich vier Freunde in der Zweigstelle Süddeutschland III/2 wieder. Sie ahnen noch nicht, dass sie tot sind und das endgültige Nichts auf sie wartet. Denn erst einmal müssen sie eine Wartenummer ziehen.

In ihrem essayistischen Film „**Silent Friend**“ widmet sich Regisseurin Ildikó Enyedi der komplexen Beziehung zwischen Mensch und Natur. Mitten im botanischen Garten der Universitätsstadt Marburg steht ein majestätischer Ginko. Seit über hundert Jahren ist er ein stiller Zeuge – ein Beobachter leiser, tiefgreifender Veränderungen im Leben dreier Menschen.

Beginn: jeweils 20 Uhr, Einlass ab 19:30, Eintritt: 7 Euro

Kontakt: Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25315077, berit.scheler@elkb.de

EXTRA Am 20. September laden wir **um 11 Uhr** zum Filmgottesdienst „Jauchzen sollen allen Bäume“ in die Peterskapelle ein – selbstverständlich ohne Eintritt!

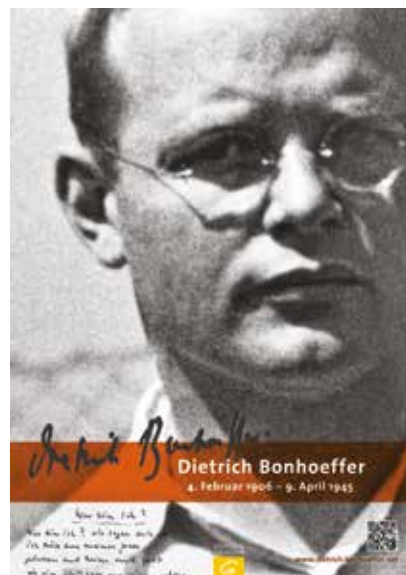
SAMSTAG, 10. OKTOBER, 16 UHR, PFRÜNDNERSTRASSE 20

Filmworkshop: Glaube und Widerstand bei Dietrich Bonhoeffer

Als Abschluss des Kapellenkinos laden wir herzlich zu einem Film über Dietrich Bonhoeffer ein. Wir wollen uns an verschiedenen Stationen mit wichtigen Ereignissen aus seinem Leben beschäftigen, mit seiner Biographie, seinem Widerstand gegen das Nazi-Regime und seinem theologischen Denken.

Nach einem einfachen Abendessen sehen wir uns den Film "Die letzte Stufe" von Eric Till aus dem Jahr 2000 an mit Ulrich Tukur in der Hauptrolle. Er zeigt sehr eindrücklich den Weg Bonhoeffers bis hin zu seinem Ende im KZ Flossenbürg. Anschließend wollen wir in einer Diskussion Brücken von dem Film in die aktuelle Gegenwart schlagen. Der Workshop endet um ca. 21 Uhr.

Anmeldung bitte bis 2. Oktober an volker.linhard@elkb.de



SONNTAG, 6. SEPTEMBER, 14 UHR – neuer Termin !!!

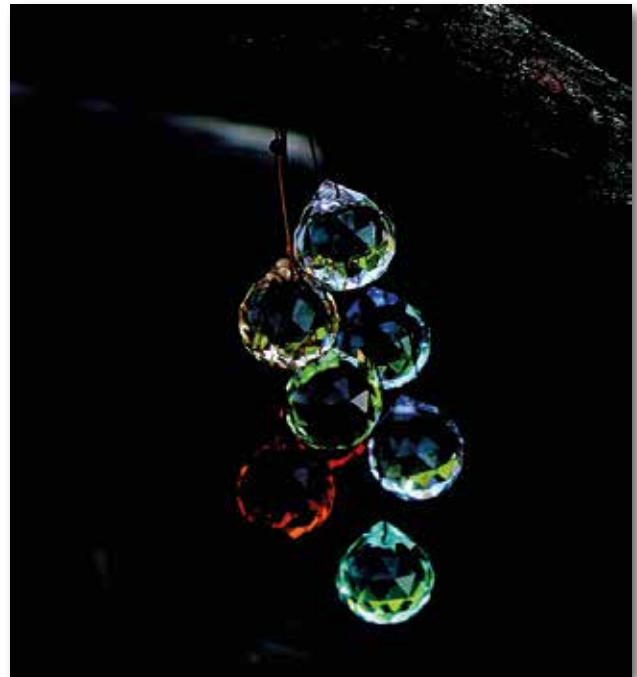
Spirituelle Spaziergang: „Abschied“

An einem Sonntag bei uns im Wald – immer und überall kann man Entdeckungen machen – miteinander und mit Gott.

Beim spirituellen Spaziergang gehen wir offenen Auges und offenen Herzens durch die Natur, mal zu zweit, mal in der Stille. Es gibt kurze Impulse, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder für sich nachzudenken.

Treffpunkt vor der Christuskirche, Siemensplatz 2
Dauer der Wanderung ca. 2,5h – entfällt bei Regen.
Keine Anmeldung nötig, findet ab 4 Personen statt
Weiterer Termin zum Vormerken: 22. November:
„Erinnern“

Kontakt Sandra Zeidler, 0911 25 31 50 77,
sandra.zeidler@elkb.de



branch-3626476_1280



Südstadt von oben

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

„Tag des offenen Denkmals“ – Turmbesteigungen und Kirchenführung

Sie haben die Möglichkeit, die Südstadt aus einer ganz neuen Perspektive zu sehen, und zwar von oben. Wir bieten Ihnen exklusive Führungen auf alle drei Kirchtürme sowie eine Kirchenführung in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.

• Christuskirche 11 Uhr,
Treffpunkt vor der Kirche, Siemensplatz 2
mit Susann Reichmann

• St. Peter 13 Uhr,
Treffpunkt vor dem Kirchenportal,
Regensburger Straße 62
mit Sandra Zeidler

• Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 15 & 16 Uhr
Treffpunkt an den Stufen vor der Kirche,
Allersberger Straße 116
mit Christian Meisner und Karlheinz Bender

Kirchenführung mit Christa Schmeißer
in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
15:45 Uhr & 16:45 Uhr

Abschied & Neubeginn

Von der Südstadt in den Süden Brasiliens



Die Nürnberger Südstadt ist für mich ein Stadtteil der Begegnungen. Ein Ort, an dem Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten, Sprachen und Kulturen zusammenkommen. Genau diese Vielfalt

hat mich in den vergangenen zwei Jahren begleitet – und begeistert.

Manchmal zeigt sich das ganz nebenbei: Ich treffe Taufeltern bei der Kitabesichtigung wieder, bekomme ein fröhliches Winken eines Kirchenvorstandsmitglied vom Fahrrad aus oder bleibe zwischen Obstregal und Kasse noch auf einen kurzen Plausch stehen. Aus vielen kleinen Begegnungen ist nach und nach Vertrautheit entstanden. Die Südstadt ist für mich noch mehr ein Stück zuhause geworden, als es davor schon war.

Auch als Vikarin hätte ich mir kaum einen besseren Lernort wünschen können. Ich durfte erleben, wie vielfältig Kirche sein kann, dass Kirche dort lebendig wird, wo Menschen einander begegnen. Einige Bilder werde ich besonders mitnehmen: Kirche Kunterbunt in der Passionszeit, als Kinder und Erwachsene gemeinsam durch Palmenzweige gingen und am Ende große Menschen kleinen die Füße wuschen – ein

kleines Zeichen dafür, wie Jesus Menschen begegnet. Oder die Vesperkirche, in der man sich einfach zu unbekannten Menschen an den Tisch setzt und aus einem gemeinsamen Mittagessen unerwartet Gespräche entstehen. Und natürlich die Konfis: Sie über mehrere Monate begleiten zu dürfen und mitzuerleben, wie aus einer anfangs zurückhaltenden Gruppe junge Menschen werden, die ihren eigenen Glauben und ihre eigenen Fragen entdecken.

Bei all dem durfte auch ich wachsen: erste eigene Gottesdienste gestalten, Neues ausprobieren, Verantwortung übernehmen und vieles zum ersten Mal wagen. Ein besonderer Dank gilt meinem Mentor Friedhelm Berger und dem ganzen Kollegium. Sie haben mich über die gesamte Zeit begleitet und jede und jeder hat auf ganz eigene Weise gezeigt, wie vielfältig in dieser Kirche gearbeitet werden kann.

Nun beginnt für meine Familie und mich ein neues Kapitel. Im Herbst gehen mein Mann, ich und unsere beiden Kinder mit *Mission EineWelt* für drei Jahre in den Süden Brasiliens. Dort werden mein Mann und ich eine Pfarrstelle übernehmen und wir sind gespannt darauf, Kirche in einem ganz anderen kulturellen Kontext kennenzulernen. Unsere Verabschiedung und Aussendung wird im Herbst hier in der Pfarrei stattfinden – dazu lade ich Sie schon heute herzlich ein – mehr dazu im nächsten Gemeindebrief!

Ich gehe mit lauter Erinnerungen, Erfahrungen und Begegnungen. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Die Nürnberger Südstadt wird für mich ein besonderer Ort bleiben.

Eure Sophia Weidemann

Liebe Südstadtgemeinden,

mein Name ist Sofie Lachmann und ich darf ab 1. September als Vikarin Teil Ihrer Pfarrei sein. Ich komme selbst aus Nürnberg, bin in den Kindergarten Lichtenhof gegangen, aber dann im Landkreis Fürth aufgewachsen. Als Jugendliche habe ich meinen Weg in die Kirche über die Jugendarbeit gefunden und bin dadurch zum Theologiestudium gekommen. Studiert habe ich in Erlangen, San José in Costa Rica und Kiel. Ich freue mich sehr, mein Vikariat dort zu machen, wo ich die ersten Gottesdienste meines Lebens besucht habe und die bunte Nürnberger Südstadt auch als Erwachsene richtig genießen zu können. Mein Ziel ist es, im Vikariat von Ihnen und Euch zu lernen und meine Begeisterung für feministische und befreiungstheologische Themen zu teilen.

Wenn ich nicht dienstlich unterwegs bin, findet man mich sehr oft in Cafés, beim Schwimmen, Tanzen und beim Kochen – am allerliebsten für eine ganze Gruppe!

Ich freue mich auf die Zeit und ganz viele Begegnungen!



Liebe Südstädter*innen,

die kenn ich doch, haben sich so manche gedacht, als sie gehört haben, dass ich die freie Pfarrstelle bei Ihnen ab September übernehme. Stimmt, einige von Ihnen kennen mich noch, vor allem die Menschen aus der Peterskirche. Denn da habe ich bis 2012 als Pfarrerin gearbeitet. Und komme jetzt, nach 14 Jahren, wieder zurück.

Wobei zurück ja gar nicht stimmt. Die alte Kirchengemeinde St. Peter gibt es so nicht mehr. Und auch ich bin in dieser Zeit eine andere geworden. Deshalb komme ich für mein Lebensgefühl nicht zurück. Sondern neu. Ich habe Lust, die Südstadt und ihre Kirchen noch einmal neu zu entdecken. Ich freue mich drauf, im großen Team der Kolleginnen und Kollegen und mit dem Kirchenvorstand zu arbeiten. Und ich bin gespannt, welche Ideen ich gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln kann, damit hoffentlich noch mehr Kinder und Familien ihren Weg in die Kirche finden. Da hat Pfarrer Hans Hertel mit dem Team der Kirche Kunterbunt eine tolle Arbeit gemacht. Und jetzt schauen wir mal, was uns noch alles einfällt.

Denn genau dafür schlägt mein Herz: gemeinsam mit anderen Wege zu suchen und zu gestalten, damit wir Gott in unserer Mitte feiern können. Dazu gehört für mich auch, dass alte Wege gepflegt werden, die sich bewährt haben.

Für alle, die mich noch nicht kennen: Mein Name ist Beate Kimmel-Uhlendorf. Ich bin jetzt 60 Jahre alt, verheiratet mit Jens Uhlendorf, auch er ist Pfarrer und arbeitet in der Werkstatt evangelisch, unsere

Tochter ist aus dem Haus und studiert. Nach meinem Studium in München, Wien und Heidelberg habe ich mein Vikariat und die erste Zeit als Pfarrerin in und um Aschaffenburg

verbracht. Seit 2001 sind wir in Nürnberg, ich zuerst in Elternzeit, dann auf einer halben Stelle in St. Peter und seit 2012 mit einer ganzen Stelle in Worzeldorf. Dort hatte ich die Geschäftsführung mit all den vielfältigen Themen, die dazugehören. Seit etlichen Jahren bin ich auch stellvertretende Dekanin, zuerst bei Christian Kopp und nun bei Britta Müller, in dieser Funktion auch Mitglied des Dekanantsausschusses.

Für die Zeit in der Pfarrei Südstadt freue mich darauf, dass ich mich wieder stärker auf das Thema Kinder und Familien konzentrieren kann. Und ich freue mich auf Sie. Eine erste Gelegenheit zum Kennenlernen haben wir bei meiner **Einführung im Gottesdienst am 27. September um 14 Uhr in der Peterskirche**.

Und danach werden noch viele weitere kommen – ich bin schon gespannt.

Ihre

Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf



Segen

Gesegnet sei dein Neuanfang und alles, was dadurch endet.

Gesegnet sei dein Mutaufbruch und alles, was sich ändert

*– mit einem Glauben an das Gute & einer Hoffnung auf all das,
wo es Zuversicht braucht.*

Gott schenke dir Ruhe,

wo Schwermut dir die Leichtigkeit raubt.

Gotte gebe dir freie Bahn für deinen Homerun hin zu allem, was du brauchst.

www.da-zwischen.community/eine-fuelle-von-segen/ & Sandra Zeidler

Gottesdienste

So 02.08. 9. So. n. Trinitatis	10:00	Christuskirche Gemeinsamer Gottesdienst • Pfarrerin Schneider
So 09.08. 10. So. n. Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Abendmahl • Pfarrer Halbig
	11:00	Christuskirche Pfarrer Halbig
	11:00	Peterskapelle Prädikant Reich
Fr 14.08.	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrer Halbig
So 16.08. 11. So. n. Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrer Halbig
	11:00	Peterskapelle Pfarrer Halbig
So 23.08. 12. So. n. Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Diakon Schultes
	11:00	Christuskirche Diakon Schultes
	11:00	Peterskapelle Prädikantin Lauerbach
So 30.08. 13. So. n. Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Diakon Schultes
	09:30	Peterskirche Pfarrer Berger
	11:00	Christuskirche Diakon Schultes
So 06.09. 14. So. n. Trinitatis	09:30	Peterskirche Abendmahl • Pfarrerin Scheler
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Scheler
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik und Schmaus • Pfarrer Berger
Fr 11.09.	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrerin Scheler
So 13.09. 15. So. n. Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Abendmahl • Pfarrerin Zeidler
	11:00	Peterskapelle Pfarrerin Zeidler
So 20.09. 16. So. n. Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Dekanin Müller
	11:00	Christuskirche Dekanin Müller
	11:00	Peterskapelle Filmgottesdienst • Pfarrerin Scheler
So 27.09. 17. So. n. Trinitatis	14:00	Peterskirche Einführung von Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf • Dekanin Müller, Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf
Sa 03.10.	14:30	HimmelSwagen zu Erntedank zwischen Südbad und Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
So 04.10. Erntedank	09:30	Peterskirche Abendmahl • Pfarrerin Schneider
	11:00	Peterskirche Kirche Kunterbunt • Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Schneider
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik & Schmaus • Pfarrer Berger

Änderungen sind möglich!

Der CVJM lädt ein zum Kindergottesdienst: jeden Sonntag von 9:30-10:30 Uhr im Jugendkeller des CVJM Lichtenhof e.V., Eingang auf der Seite zum Südbad. Wir freuen uns auf dein Kommen!

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

6. August, 3. September
14:45 Uhr, Diakon Schultes

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Do 13. August, 10. September
10:15 Uhr, Diakon Schultes

Pro Seniore Residenz Noris

Regensburger Straße 20

6. August, 3. September
16 Uhr, Diakon Schultes

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Do 13. August, 10. September
9 Uhr, Diakon Schultes

La Vida

Tafelfeldstraße 8

3. August, 7. September
10 Uhr, Diakon Schultes

Petersblick

Regensburger Straße 59

Di 11. August, 8. September
10 Uhr, Diakon Schultes

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do 20. August, 17. September
10 Uhr, Diakon Schultes

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 5 + 7

Do 20. August, 17. September
15:30 Uhr, Diakon Schultes



EIN GEBET - EIN ESSEN - GEMEINSCHAFT

Mittags in der Christuskirche

Montag bis Freitag um 12 Uhr in der Christuskirche
Beginn mit Gebet und anschließendem Mittagsimbiss

Eine Spende von 3 Euro wird erbeten

Kasualien

≈ Taufen

Ava Loquai Abaszadeh
Paula Melcher
Liyana Paptistella
Antonia Aehtner

∞ Trauungen

Gerhilde und Reinhold Grau

Wenn Sie nicht möchten, dass wir Ihren Namen im Gemeindebrief veröffentlichen, so lassen Sie uns das vor Redaktionsschluss wissen, damit wir entsprechend reagieren können.

† Beerdigungen

Dietrich Bock, 86 Jahre
Remul-Ion Bota, 90 Jahre
Gwendolyn Brettreich, 87 Jahre
Ingeburg Habermann, 98 Jahre

Eugen Heyder, 89 Jahre
Werner Honig, 84 Jahre
Lenchen Macher, 88 Jahre
Bert Pöhlmann, 65 Jahre

Annelore Schnitzler, 91 Jahre
Hanna Weber, 83 Jahre
Erich Johann Süß, 94 Jahre

Gruppen & Kreise

Musikalisch

PetersChor (*nicht in den Ferien*)

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Hans Leinberger, 0911 459 70 43

Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Erich Eberlein, 0911 814 76 96

Ökumenischer Kirchenchor (*nicht in den Ferien*)

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

Kontakt Christine Griebhammer

Jugendchor (*nicht in den Ferien*)

freitags, 19:30 bis 20:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Griebhammer

Kinderchor (*nicht in den Ferien*)

montags, 16 bis 16:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Griebhammer – siehe Seite 22

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

Glockenchor (*nicht in den Ferien*) mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

Posaunenchor (*nicht in den Ferien*) montags, 20 Uhr

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusik

Kontakt Dagmar Hübner, 0170 240 18 99

Kantorei montags, 19:30 Uhr (ab xx. September)

Leitung Patryk Rybarczyk

Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

13. August & 10. September, jeweils 14:30 Uhr,

Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Offene Angebote

Bibel & Gespräch

Wir treffen uns regelmäßig, um gemeinsam biblische Texte zu lesen. Mal beschäftigen wir uns mit einem biblischen Buch, mal mit Personen der Bibel. Oder wir fragen, was die Bibel zu einem bestimmten Thema sagt. Dabei geht es nicht akademisch zu, sondern im lockeren Gespräch tauschen wir unsere Gedanken und Fragen aus

dienstags, jeweils 18 Uhr, Kirchenstraße 36

Termine 22. September

Kontakt: Pfarrerin Berit Scheler

Jugend

Kartenspielabend „Magic“

7. & 21. September jeweils 18 Uhr, Lichtenhof

Jugendausschuss

14. September, 18:30 Uhr,
Gemeindesaal Lichtenhof

Familie

Mutter/Vater-Kind-Gruppen

freitags 10 bis 12 Uhr

Kontakt über das Pfarramt Lichtenhof

Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9 bis 11 Uhr (*nicht in den Ferien*)

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

Kontakt Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt

0911 44 62 00

Kreativ & sportlich

Tanzen im Sitzen

14. & 28. September, 15 Uhr, Gemeindesaal

ErlebniSTanz

27. August, 10. September, 15 Uhr, Gemeindesaal

Folkloretänze

8. September

Teilnahme nach Voranmeldung

Kontakt für alle Tanzangebote

Dagmar Stadelmeyer, 0911 21 53 02 07,

d-st@gmx.net

Farbmarkierung

■ St. Peter

■ Lichtenhof

■ Steinbühl

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr, Kleiner Saal

(Eingang beim Pfarramt, **nicht in den Ferien**)

Kontakt Sabine Höning, 0911 689 68 33

Mal- und Zeichentreff

donnerstags, jeweils 13 Uhr, Mutter-Kind-Räume

Kontakt Lothar Scheib 0163 815 22 99

Lichtenhofer Maschenzauber

samstags, 8. August & 12. September, 13 – 16 Uhr

mittwochs, 26. August & 30. September, 18 – 21 Uhr

Elly-Heuss-Knapp-Raum

Diana Jurk 0152 22 34 95 15

Klöppeln samstags von 10 bis 13 Uhr

Kontakt Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

Handarbeitskreis dienstags, jeweils 14 Uhr

Kontakt Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

Bogenschießen donnerstags, 19 Uhr,

13. & 27. August | 10. & 24. September

Kontakt Hans Georg Wöpke, 0163 6 36 55 82

hg.woepke@web.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson!

Kinder & Familie

Kinderferienprogramm „Geschehen zu Norenberg – Eine Einladung ins Mittelalter“

25. – 27. AUGUST, JEWEILS 9 BIS 16 UHR, CHRISTUSKIRCHE, SIEMENSPLATZ 2

Reist mit uns zurück ins Mittelalter und schaut euch an, wie die Menschen damals gelebt haben. Spannende Abenteuer warten auf uns, wir lernen Neues und Interessantes kennen und probieren ganz viel aus! Basteln, Spielen, Handwerken u.v.m. haben wir im Angebot und natürlich gibt es auch was zu Essen. Wir starten jeden Tag mit einem Frühstück und enden mit einem Mittagessen. Und es wird auch einen Ausflug geben.

Hast Du nun Lust bekommen auf drei volle Tage mit vielen anderen Kindern? Dann melde dich bis 14. August an!

Fragen und Anmeldungen an: emil.drexler@elkb.de

Teilnahmegebühr 12,00 Euro



Kirche Kunterbunt

4. Oktober, 11 Uhr, St. Peterskirche

Anton, Fred und Wolly, das Schaf, freuen sich auf einen bunten Kirche-Kunterbunt-Erntedank-Gottesdienste mit euch!

Sommer, Sonne, Feste Feiern

Auch dieses Jahr fand bei uns im Hort am Ritterplatz unser alljährliches Sommerfest statt. Unter dem Motto „Weltmeisterschaft“ boten wir den Familien ein vielfältiges Programm an.

Es gab die Möglichkeit, ein eigenes Trikot zu gestalten und sich beim Torwandschießen unter Beweis zu stellen. Dazu gab es leckere Würstchen vom Grill und kalte Getränke. Als krönenden Abschluss boten wir ein „Public Viewing“ für die Familien und Kinder an. Es war ein schöner, gemeinsamer Tag und die Hoffnungen auf ein „Sommermärchen“ lagen in der Luft....

Auch der Abschiedsgottesdienst stand wieder vor der Tür: wir verabschiedeten uns von unseren aktuellen Viertklässlern. Nach vier gemeinsamen Jahren, in denen wir die Kinder wachsen gesehen haben, gehen die Kinder nun neue „Schulwege“ und verabschieden sich von unserm Hort am Ritterplatz. Mit einer Abschiedsfeier haben wir sie entlassen.

Wir wünschen den Kindern vom Hort am Ritterplatz alles erdenklich Gute für ihre Zukunft und Gottes Segen.

Euer Hort am Ritterplatz

Senioren

Termine Seniorenkreis

Herzliche Einladung!

Haben Sie Lust in netter Gesellschaft Kaffee zu trinken und anschließend einem Referenten/in zuzuhören? Dann sind Sie richtig beim Seniorennachmittag der Gemeinde St. Peter. Wir treffen uns alle zwei Wochen um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Pfründnerstraße 20, 1. Stock mit Aufzug. Während der schönen Jahreszeit unternehmen wir monatlich Busausflüge zu Zielen in unserer schönen Heimat. Besuchen Sie uns und werden auch Sie zum Dauergast in unserem netten Kreis.

Das geplante Programm entnehmen Sie dem Gemeindeboten unter: Regelmäßige Veranstaltungen: Seniorenkreis

Das Vorbereitungsteam

Seniorennachmittage

Beginn 14:30 Uhr, Gemeindesaal Pfründnerstr. 20
Andere Treffpunkte bzw. andere Anfangszeiten sind extra angegeben.

Mittwoch, 26. August

Wir treffen uns wie immer in der Pfründnerstraße zum Kaffeetrinken, spielen Rummikup und andere Spiele und unternehmen einen kleinen informativen Rundgang

Mittwoch, 16. September

Betty Götschel bringt uns in interessanter und bewährter Weise die Kreuze der Romanik näher.

Mittwoch, 7. Oktober

Maria Mauser zeigt uns Bilder vom wildromantischen Ärmelkanal. Die Inseln Jersey und Guernsey sind bekannt für ihre tropischen Gärten und Herrenhäuser.

Ausflug

Mittwoch 30. September

Fahrt nach Creglingen, wo wir uns in der Herrgottskirche den wunderschönen Marienaltar von Tilman Riemenschneider ansehen. Den weiteren Tag verbringen wir in Rothenburg.

Kontakt Heidrun Market, 0911 49 99 44

Spielenachmittag

Jeweils 14 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Eingang Annastraße, Elly-Heuss-Knapp-Raum

15. September

Kontakt Edi Stephan, 0911 46 55 90

Das gesamte Team der Seniorenarbeit freut sich auf Ihre Teilnahme an den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrei!

Kontakt

Diakon Torben Schultes, 0911 98 06 07 96,
torben.schultes@elkb.de

Partnerschaft = Begegnung



Nach ihrem zweiwöchigen Besuch in Nürnberg wurden unsere Gäste aus der Partnerdiözese Kidugala verabschiedet und sie sind gut wieder in Tansania angekommen.



Es war eine intensive und bereichernde Zeit mit gemeinsamen Lachen, Singen und Beten. Ein besonderer Dank gilt den Gastfamilien, die sich mit Herzlichkeit und Fürsorge um die Gäste gekümmert haben.

Die Vertrauensfrau fragt

Die Pfarrei Nürnberg-Südstadt steckt voller kluger Köpfe. Ortrun Seiler, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, stellt in jeder Ausgabe hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende vor.

In dieser Ausgabe sind es Kantorin Christine Grießhammer, hauptberuflich, und Tanzleiterin Dagmar Stadelmeyer, ehrenamtlich, beide beschwingt und voller Taktgefühl



Christine Grießhammer ist seit bald 32 Jahren in St. Peter mit einer halben Stelle als Kantorin beschäftigt und somit die dienstälteste Hauptamtliche in der Pfarrei. Sie hat am Konservatorium in Nürnberg studiert und ist B-Musikerin.

Christine, welche Aufgaben umfasst deine halbe Stelle als Kirchenmusikerin?

Grießhammer: Da sind einmal die wöchentlichen Gottesdienste in St.

Peter, einschließlich der Kirche Kunterbunt, und die monatlichen Gottesdienste in den fünf Seniorenheimen. Ich spiele bei Taufen und Hochzeiten, selten bei Trauerfeiern. Ich leite den ökumenischen Kirchenchor, den Jugendchor und seit ein paar Jahren nun auch den Kinderchor, auf selbständiger Basis unterrichte ich Klavierschüler und Blockflötenschülerinnen. Früher habe ich selbst Konzerte gespielt, heute übernehme ich eher die Organisation von Konzerten.

Was machst du gerne in deiner Freizeit und welche Rolle spielt Musik dabei?

Grießhammer: Meine Freizeit ist ein bisschen zerrissen: Mal bin ich für zwei Stunden im Einsatz, dann habe ich wieder frei, dann muss ich zur Chorprobe. Aber zum Glück habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Ich höre viel Musik im Radio und nicht nur klassische Musik. In Konzerte gehe ich sehr gern, wenn ich jemanden kenne, der da mitmacht. Über meinen inzwischen verstorbenen Bruder habe ich die Liebe zum Rock der 70er Jahre entdeckt - besonders Manfred Mann finde ich live absolut klasse.

Warum arbeitest du gerne hier in der Pfarrei?

Grießhammer: Ich arbeite gerne mit Menschen. Musik zu machen mit anderen macht mir sehr viel Spaß. St. Peter und zunehmend auch die Pfarrei sind mir einfach zur Heimat geworden. Ich fühle mich hier verwurzelt. Mein Mann Volkmar, der als Friedhofsaufseher in St. Peter arbeitet, und ich haben hier viele Bekannte und Freunde. Als Dorfkind fühle ich mich hier sehr wohl, ich liebe und brauche dieses soziale Gefüge.

Dagmar Stadelmeyer bringt sich als Tanzleiterin mit regelmäßigen Kursen in der Pfarrei ein. Sie ist seit 15 Jahren Mitglied unserer Gemeinde und war früher auch als Lektorin und Prädikantin sowie Abteilungsleiterin bei der Vesperkirche.

Dagmar, nachdem ich durch dich beim Ehrenamtlichen-Fest „Tanzen im Sitzen“ kennengelernt und inzwischen auch beim Folkloretanz geschnuppert habe, bin ich ganz begeistert von deinem tollen Angebot hier in Lichtenhof

Stadelmeyer: Ich habe mit meditativem Tanz angefangen, jetzt biete ich vierzehntägig Erlebnistanz an und alle, die Freude an der Bewegung haben, können dazukommen, auch alleine. „Tanzen im Sitzen“ sind durchaus komplexe Tänze mit einem guten Training für Gedächtnis und Konzentration. Natürlich stärkt das Tanzen auch die Gemeinschaft. Folkloretänze sind Kreistänze und ein gutes Angebot für Jüngere. Wer zum ersten Mal kommen will, sollte vorab mit mir Kontakt aufnehmen und kann kostenlos schnuppern. Die Termine stehen im Gemeindebrief (S. 14).

Du bildest auch aus?

Stadelmeyer: Ja, ich bin Ausbildungsreferentin für Tanzen im Sitzen und Tanzen auf der Fläche im Bundesverband Seniorentanz. Ich habe eine eigene Tanzbroschüre zusammen mit einer Kollegin herausgebracht und war viele Jahre im Landesvorstand. Wenn sich jemand in der Tanzleiterausbildung befindet, kann er bei mir Tänze anleiten und wir werten das im Anschluss gemeinsam aus.

Warum bringst du dich hier ehrenamtlich ein?

Stadelmeyer: Als Pfarrfrau habe ich schon immer engen Kontakt zur Kirche gehabt. Der Glaube ist wichtig in meinem Leben. Wir haben hier in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche so tolle Räumlichkeiten zum Tanzen und wir haben einen Aufzug für diejenigen, die nicht gut zu Fuß sind. Aufgrund meines Alters habe ich meine Tätigkeit als Prädikantin und Abteilungsleiterin in der Vesperkirche vor Jahren beendet. Es ist mir wichtig, dass man zurücktritt, bevor man zurückgetreten wird (lacht).



Über den Tellerrand

noch bis 30. August 2026

„Himmliche Sphären“

Eine Ausstellung mit außergewöhnlichen Kirchenfotografien im BIBEL MUSEUM BAYERN



Panoramaansicht der Christuskirche. Das Kugelpanorama ist in der Ausstellung zu sehen, Foto: Monika Rösler.

Der Blick wandert sofort in die Höhe, der Alltag rückt etwas in den Hintergrund. Viele, die eine Kirche betreten, fühlen sich dem Himmel ein Stückchen näher. Die Fotografien von Monika Rösler und Rüdiger Kretschmann, die vom 18.06. bis 30.08.2026 in der Ausstellung „Himmliche Sphären“ im Bibelmuseum an der Lorenzkirche in Nürnberg zu sehen sind, zeigen diese Sphäre zwischen Himmel und Erde auf ganz neue Weise: In ihren Kunstwerken wird aus der Ansicht eines Kirchenraumes ein geometrisch-sphärischer Mikrokosmos, in dessen Betrachtung man sich verlieren kann. Zur Entstehung dieser einmaligen Bilder bedarf es zunächst einer vollumfänglichen Erfassung einer Kirche mit bis zu 200 Einzelfotos. Am Computer entstehen daraus die sogenannte Kugelpanoramen („Little Planets“), die die Ansicht eines gesamten Raumes in einem Bild vereinen. Zu sehen sind mandala-ähnliche Ansichten von insgesamt fünfundzwanzig Kirchen aus Mittelfranken, Unterfranken und der Oberpfalz. Ein Kunstwerk zeigt die Christuskirche in Nürnberg-Steinbühl.

Himmliche Sphären – Kirchenfotografien von Monika Rösler und Rüdiger Kretschmann

BIBEL MUSEUM BAYERN, Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg, www.bibelmuseum.bayern

Stadtmission Nürnberg



Pädagogen mit Pfoten

Der Jugendbauernhof des Martin-Luther-Hauses ist ein ganz besonderes Juwel. Unter Anleitung von erfahrenen Tierpfleger*innen und Sozialpädagogen*innen kümmern sich die Kinder, die hier wohnen und betreut werden, um das Wohlergehen verschiedener Tiere. Auf dem Jugendbauernhof leben

Ponys, Esel, Schweine, Ziegen, Meerschweinchen und viele andere. Der Umgang mit diesen feinfühligsten Wesen ist etwas ganz Besonderes. Die Tiere urteilen nicht, sie nehmen ihr Gegenüber vorbehaltlos an, so wie es ist. So fällt es den Kindern leichter, sich zu öffnen, Selbstvertrauen zu entwickeln und wieder Beziehungen aufzubauen.

Dies ist nicht selbstverständlich. Vor allem wenn man weiß, welche Probleme ihnen in ihrem jungen Leben schon mitgegeben wurden. Viele der Kinder, die im Martin-Luther-Haus leben, wurden vernachlässigt. Ihre Eltern konnten sich oft nicht in angemessenem Maße um sie kümmern. Nicht wenige haben Verwahrlosung und Gewalt erfahren.

Deswegen ist ein Ort wie der Jugendbauernhof für die Entwicklung der Kinder so wichtig. Jedoch sind die Kosten für Futter, Tierärzte und Tierpflege in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Nur durch Ihre Hilfe, können wir diesen einmaligen Ort erhalten.

Vielen Dank, dass auch Sie die tierisch gute Arbeit des Jugendbauernhofs unterstützen.

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Jugendbauernhof



Rummelsberger
Diakonie

Sicher zuhause im Nürnberger Süden. Ambulante Angebote für Senior*innen

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Sprechen Sie uns an!

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg

Tel. 0911 393634-250

diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net



Menschen an Ihrer Seite.

Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/diakoniestation-lichtenhof



Musik zur Trauerfeier

www.matthes-musik.de

09127 57662

info@matthes-musik.de

Herbert Mai GmbH
Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26
90459 Nürnberg

eMail

herbertmai@t-online.de

Telefon 0911 4397729

Telefax 0911 453903

Internet

www.mai-installateur.de



Diakoneo
TAGESPFLEGE LUITPOLDVIERTEL



NEU: TAGESPFLEGE IM
STADTTEIL GLEISSHAMMER

*Wir heißen alle Senior*innen
herzlich willkommen – freuen Sie sich auf:*

- eine liebevolle Pflege und Betreuung
- ihr individuelles und vielfältiges Tagesprogramm, für die körperliche und geistige Fitness
- den sichergestellten Fahrdienst
- die Entlastung für Ihre pflegenden Angehörigen

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Tagespflege Luitpoldviertel

Hainstr. 19 a, 90461 Nürnberg, Tel.: +49 911 3003389-0

E-Mail: tagespflege.luitpoldviertel@diakoneo.de



„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



GEBORGEN WOHNEN ERFÜLLT LEBEN...

WIR SIND FÜR SIE DA...

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte

Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.

Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE

Sanitärtechnik · Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Badesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gugelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bröde@t-online.de



Wieder nicht alles verstanden?

Besser hören mit
Hörakustik Feder
Ihrem unabhängigen
Hörgeräteakustiker im Nürbanum

Allersberger Straße 185G
90461 Nürnberg
Tel. 0911 490 90 454



Jetzt kostenlosen Hörtest vereinbaren

SERVICE-WOHNEN FÜR SENIOREN IM **LUITPOLD VIERTEL**



- Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung
- Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m² Wfl. ■ Neubau nahe Luitpoldhain

Energiebedarf: B, 57 kWh, FW, Bj. 2023. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

ZUR MIETE ☎ 0911 47755-177

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.kib-gruppe.de/datenschutzerklärung.

Projektentwicklung: **Seleco**
Lebensräume für Senioren

Serviceleister: **diakoneo**
weil wir das Leben lieben.



Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz (ableitend)
- ✦ Orthopädische Werkstatt

Wölckernstr. 56
Äußere Sulzbacher Str. 6

☎ 439 21-0
☎ 439 21-21



MDK-geprüfter Pflegedienst
Kundenzufriedenheit mit der Note 1,0 (2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege Telefon: 0911 94979 - 14 Mail: hk@asb-nuernberg.de	Erste-Hilfe-Kurse Telefon: 0911 94979 - 20 Mail: eh@asb-nuernberg.de
Wünschewagen Franken Telefon: 0911 94979 - 88 Mail: ww@asb-nuernberg.de	Hausnotruf Telefon: 0911 94979 - 66 Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.



NÜRNBERG

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Städtischer Bestattungsdienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!*

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

BESTATTUNGSGESAMT RUMMEL

RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
<http://www.rummel-bestattungen.de>

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



Diakonie St. Peter

Ambulante Pflege
Ihre Diakonie hilft.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung
- Pflegerisch – Medizinische Versorgung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Gespräche/Seelsorge/Besuchsdienst
- Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI
- ... und noch vieles mehr

unser qualifiziertes Pflegeteam steht Ihnen zur Seite!

Hallerhüttenstrasse 14 • 90461 Nürnberg • www.diakonie-stpeter.de

Kontakte Pfarrei Nürnberg-Südstadt



Pfarrer Friedhelm Berger

☎ 0911 44 60 07

friedhelm.berger@elkb.de

Vesperkirche, Kirchenmusik, Kultur



Diakon Emil Drexler

☎ 01575 0 25 07 41

emil.drexler@elkb.de

Kinder, Jugend



Kantorin Christine Griebhammer

☎ 0911 739 92 00

christine.griesshammer@elkb.de

Kirchenmusik



Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 88

matthias.halbig@elkb.de

Geschäftsführung, Kirchenvorstand, Vesperkirche



Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf

☎ 0177 423 29 02

beate.kimmel-uhlendorf@elkb.de

Kinder & Familie



Vikarin Sofie Lachmann

☎

sofie.lachmann@elkb.de



Dekanin Britta Müller

☎ 0911 214-16 20 | 0151 17 52 45 54

buerosued.dekanat.nuernberg@elkb.de

Friedhof, Stiftung St. Peter



Pfarrerin Berit Scheler

☎ 0911 25 31 50 77

berit.scheler@elkb.de

*Dienstag, Donnerstag bis Samstag
Bibel & Gespräch, Kapellenkino,
Pfarreifest*



Pfarrerin Sabine Schneider

☎ 0151 68 85 60 41

sabine.schneider@elkb.de

Kinder, Konfirmanden



Diakon Torben Schultes

☎ 0911 98 06 07 96

torben.schultes@elkb.de

*Seniorenarbeit, Seniorenheime,
Mittagstisch*



Pfarrerin Sandra Zeidler

☎ 0911 25 31 50 77

sandra.zeidler@elkb.de

*Dienstag bis Samstag
Gemeindebrief, Homepage,
Instagram, Neuzugezogene*

Wenn Sie in unserer Pfarrei

- eine Situation verbal oder nonverbal erleben, in der Sie sich unwohl fühlen
- Übergriffigkeit oder sexualisierte Gewalt beobachten oder vermuten
- Übergriffigkeit oder sexualisierte Gewalt selbst erfahren haben

holen Sie sich Hilfe und Unterstützung bei den Ansprechpartnern der Pfarrei. Vertraulicher Erstkontakt. Begleitung und Beratung für Betroffene und Zeugen durch Diakon Emil Drexler und Pfarrerin Sandra Zeidler

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Johannes Reffke, 0911 892 72 58, johannes.reffke@elkb.de

Ortrun Seiler, 0911 44 27 05, ortrun.seiler@elkb.de

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Regensburger Straße 30,

Kirche Regensburger Straße 62

Kapelle Kapellenstraße 12

Gemeindehaus Pfründnerstr. 20

Gemeinderäume Kirchenstraße 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 46 60 75

pfarramt.st-peter@elkb.de

Mo–Fr 10–12 Uhr

*Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Rücksprache möglich.*

Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto St. Peter

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Evangelische Bank eG

IBAN DE34 5206 0410 0001 5725 39

Friedhof

friedhof.st-peter@elkb.de

Schloßstraße 4-9

Aufseher: Volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 853 84 70

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober 8 – 20 Uhr

Verwaltung: Sigrid Zinkel

Mo–Fr 10–12 Uhr, in den Ferien

Di + Do 10–12

☎ 0911 46 60 76

*Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Rücksprache möglich*

Diakonieverein St. Peter e.V.

Hallerhüttenstraße 14

☎ 0911 46 61 06

info@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein St. Peter

Diakonieverein St. Peter e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN DE82 5206 0410 0002 5721 33

Evangelische Kindertagesstätten

Gesamtleitung Christine Kehr

☎ 0911 43 07 18 70

christine.kehr@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung: Kerstin Manner

kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 70 45 41 60

Betreutes Wohnen/Stiftung St. Peter

info@diakonie-stpeter.de

Kirche und Pfarrbüro Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Allersberger Straße 116

90461 Nürnberg

☎ 0911 44 60 06

pfarramt.lichtenhof@elkb.de

Mo 13 – 15 Uhr | Mi, Do 10–12 Uhr

während der Sommerferien

nur Mittwoch 10–12 Uhr

Büro: Margit Kalbreier

Magdalena Limbacher

Brigitte Meyer

Spendenkonto Lichtenhof

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE49 7605 0101 0005 7744 35

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

vesperkirche.nuernberg@elkb.de

www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Evangelischer Verein für Gemeindedi-

akonie Nürnberg-Lichtenhof e.V.

Verwendungszweck: Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

brigitte.meyer@elkb.de

Büro: Mo & Mi – Fr 8–13 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelischer Verein für Gemeinde-

diakonie Nürnberg-Lichtenhof e.V.

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

• Pflege zu Hause

Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50

• Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0

• Kindergarten Lichtenhof

Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16

• Haus für Kinder – Halskekids

Halskestr. 11, ☎ 0911 43 17 58 10

Kirche und Pfarrbüro Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Steinbühl

Siemensplatz 2

90443 Nürnberg

☎ 0911 44 62 00

pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Vom 10. bis 31. August geschlossen

Mo, Di, Fr 9–12 Uhr,

Mi 14–18 Uhr nach tel. Vereinbarung

Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Steinbühl

Evangelische Bank eG

IBAN DE67 5206 0410 0001 5730 12

Haus für Kinder und Kindergarten

„Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67

Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 44 38 35

kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43 12 51 45

kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 44 19 20



Gemeinsame Website
evangelischimsueden-nuernberg.de



Folgen Sie uns auf Instagram

- evangelisch_im_sueden
- ej_suedlichter
- kunterbunt_im_sueden

***Doch sind diese Pausen,
wo der Geist ruht,
wohl nicht ganz zu verachten.***

Friedrich Hebbel

